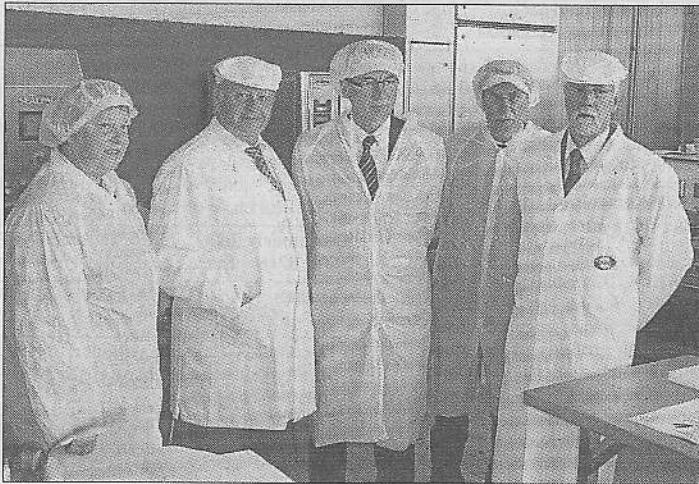


Krise, welche Krise?

Von Krise keine Spur: Stormarner Unternehmen wollen wachsen

Ahrensburg (am/ve). „Krise, welche Krise?“ - diesen Satz hörten die Mitglieder einer Delegation der IHK zu Lübeck gleich zweimal. IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Bernd Rohwer, Vicepräsident Dr. Erik Larsson, Ahrensburgs Bürgermeisterin Ursula Pepper, Georg Frank von der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH und Nils Thoralf Jarck, Leiter der IHK-Geschäftsstelle in Ahrensburg, besuchten die Firmen Intec Industrietechnik GmbH und die Hela Gewürzwerk Hermann Laue GmbH & Co. KG in der Schlossstadt.



Bürgermeisterin Ursula Pepper, Prof. Bernd Rohwer (Mitte) und Dr. Erik Larsson (zweiter von rechts) lassen sich von Geschäftsführer Björn Laue (zweiter von links) und Michael Voigt im Hela-Technikum in die Geheimnisse guten Wurst- und Fleischgeschmacks einweihen.

Die Firma Intec Industrietechnik GmbH entwickelt und konfektioniert Montageteile für Abgassysteme und verschickt diese an Kunden in mehr als 25 Ländern weltweit. Mit sechs Mitarbeitern ging das Unternehmen 2005 an den Start.

Heute beschäftigt es bereits 20 Mitarbeiter und zwei Auszubildende. Die Anzahl der Artikel im Sortiment stieg im selben Zeitraum von 400 auf über 2.000. Geschäftsführer Henning Zurmühlen kündigte an, am Standort Ahrensburg weiter wachsen und neue Ge-

schäftsfelder erschließen zu wollen.

Vier Gründe seien ausschlaggebend für die rasante Entwicklung der Intec: „Wir entwickeln unsere Produkte selbst, und wir beschaffen weltweit. Eine ausgeklügelte Logistik sichert Termintreue, und wir konfektionieren unsere Produkte absolut flexibel nach den Wünschen unserer mehr als 300 Kunden.“ Beim Rundgang zeigten sich Rohwer und Larsson beeindruckt von den systematischen Betriebsabläufen.

Ebenso positiv sind die Aus-



Dr. Erik Larsson, Prof. Bernd Rohwer und Bürgermeisterin Ursula Pepper begutachten eine patentierte Schelle für eine Abgasanlage in den Händen von Intec Geschäftsführer Henning Zurmühlen (von links).

Fotos:IHK/hfr

sichten bei der Firma Hela. Der kaufmännische Leiter Michael Voigt teilte seinen Gästen mit, dass die derzeitige Wirtschaftskrise bei Hela bisher nicht angekommen sei. Vielmehr würde das Unternehmen weiterhin wachsen. Zurzeit errichtet Hela ein neues Kühlhaus. 34.000 Tonnen Ketchup und 20.000 Tonnen Gewürzmischungen verlassen jährlich das Unternehmensgelände in Ahrensburg und finden den Weg zum Gaumen des Verbrauchers. Knapp 350 Mitarbeiter beschäftigt die Firma in der Schlossstadt, 21

Auszubildende erhalten in unterschiedlichen Ausbildungsberufen eine fundierte Vorbereitung auf das zukünftige Berufsleben. „Wir sind mit den Standortbedingungen in Ahrensburg und der Zusammenarbeit mit Stadt und IHK sehr zufrieden“, sagte Geschäftsführer Björn Laue. IHK-Hauptgeschäftsführer Rohwer zeigte sich beeindruckt vom Wachstum der beiden Firmen und der hohen Ausbildungsleistung. „Sie gehören zu den Vorzeigebetrieben im Kreis Stormarn“, sagte er.